

- Anlage 1 -

Information zum Klageverfahren der Fam. Goohsen gegen die Kreisverwaltung Ahrweiler

Mit der Untätigkeitsklage gegen die Kreisverwaltung wollten die Kläger eine komplette Nutzungsuntersagung sowie einen Rückbau der Schulsportanlage bewirken.

Das Gericht hat jedoch festgestellt, dass ein Rückbau der Schulsportanlage und deren Nutzung während der Schulzeit nicht durchsetzbar ist.

Mit dem Satzungsbeschluss zum Änderungsverfahren kann die Sport- und Zaunanlage baurechtlich genehmigt und die Einzäunung hergestellt werden.

Danach muss der Schulhof nicht mehr ständig verschlossen bleiben.

Was die außerschulische Nutzung angeht, prüfen wir z.Z. einen Hinweis aus der mündlichen Verhandlung, der auch als Anregung zum Bebauungsplan vorliegt. Nähere Informationen werden wir bei der Beratung im Fachausschuss geben können.

GMX FreeMail*- Anlage 2 -*

WG: Jugendraum "Pineapple" Kripp

Von: "Weck Andreas" <A.Weck@remagen.de>
An: "'heinerhammer@gmx.de'" <heinerhammer@gmx.de>
Datum: 12.03.2015 08:50:54

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: jkroell [mailto:jkroell@fh-koblenz.de]
Gesendet: Mittwoch, 11. März 2015 15:16
An: info@friseur-hammer.de
Cc: Weck Andreas
Betreff: Fwd: Jugendraum "Pineapple" Kripp

----- Originalnachricht -----

Betreff: Jugendraum "Pineapple" Kripp
Datum: 09.03.2015 20:34
Von: jkroell <jkroell@fh-koblenz.de>
An: info@friseur-hammer.de

Sehr geehrter Herr Hammer,

Mein Name ist Jessica Kröll und ich leitete bis vor Kurzem den Jugendraum "Pineapple" in Kripp. Herr Weck wollte nun wissen, wie hoch die Resonanz ist und ich dachte mir, ich schreibe am besten direkt Ihnen.

Leider besuchten das letzte Jahr kaum noch Jugendliche den Jugendtreff.

Mit Glück kam noch ein einziges Mädchen im Jugendalter. Mir ist aufgefallen, dass der Treff bei Kindern im Grundschulalter auf großes Interesse stößt. Diese lieben es noch, Brettspiele zu spielen oder zwischendurch mal etwas zu kochen oder zu backen. Leider kam das bei den älteren Kindern nicht mehr an. Viel mehr gibt der Raum leider nicht her.

Ich konnte nicht mit einem Internetzugang, diversen Spielekonsolen oder einem modernen Flatscreen TV dienen.

Des Weiteren glaube ich, dass die Lage des Raumes etwas ungünstig ist und vor allem die Tatsache, dass der Schulhof eigentlich ab 15 Uhr geschlossen ist und es Kindern und Jugendlichen verboten ist, sich dort aufzuhalten, erschwert es doch ziemlich, einen Treffpunkt bzw eine Begegnungsstätte für Jugendliche zu schaffen.

Ich hatte die Idee, das Konzept des Jugendraumes zu ändern. Ich dachte darüber nach, eine Art "erweiterte Betreuung" nach der Betreuenden Grundschule, die ja in der Grundschule in Kripp nur bis höchstens 15 Uhr gewährleistet ist, anzubieten. Meiner Meinung nach würde dieses Konzept wesentlich mehr Sinn machen und mit hoher Wahrscheinlichkeit auf größeres Interesse stoßen. Aber dieser Gedanke war lediglich erst einmal eine Idee.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Überblick über die momentane Situation geben. Ich wünschte, ich hätte Ihnen bessere Nachrichten übermitteln können.

Mit freundlichen Grüßen
Jessica Kröll